Winterflucht der Gänse 1973

Im Jahr 1973 begann der Winter ungewöhnlich früh. Ab 26.11.73 wurden im Norden der Bundesrepublik Deutschland die ersten Schneefälle bei Temperaturen unter dem Gefrierpunkt registriert. In den Tagen danach zogen außergewöhnlich viele Gänse von Osten nach Westen durch Niedersachsen. Von zwei Tagen liegen bisher Beobachtungen von zusammen über 12.000 ziehenden Gänsen vor. Um den räumlichen und zeitlichen Ablauf dieser Winterflucht sowie die mögliche Herkunft der Vögel festzustellen, werden alle Beobachtungen rastender und ziehender Gänse vom Gebiet der Bundesrepublik Deutschland aus der Zeit ab Mitte November bis Ende Dezember 1973 zentral gesammelt durch

Prof. Dr.-Ing. Dietrich Hummel
D-3301 Weddel/üb. Braunschweig
Talwiese 25, Tel. 053 06/45 93

Mitteilungen über entsprechende Beobachtungen werden formlos erbeten unter Angabe von Datum, Uhrzeit, Gänseart (gegebenenfalls mit dem Vermerk "unbestimmte graue Gänse"), Anzahl, möglichst genaue Flugrichtung sowie eventuelle Besonderheiten der Beobachtung.

Die Materialsammlung erfolgt mit Unterstützung durch die Arbeitsgruppe Wildgänse des IWRB (International Waterfowl Research Bureau) in der Bundesrepublik Deutschland (Leiter J. Dircksen, Wremen-Hofe). (Die Ergebnisse der Gänsezählungen an den internationalen Stichtagen werden wie bisher an Herrn Dircksen erbeten).

D. Hummel

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Beiträge zur Naturkunde Niedersachsens

Jahr/Year: 1974

Band/Volume: 27

Autor(en)/Author(s): Hummel Dietrich

Artikel/Article: W interflucht der Gänse 1973 I